

Um die Qualität und Ausstrahlung des Ausgangsmaterials zu erhalten, dürfen in keinem Fall konservierende Mittel aufgetragen werden.



Favorit am Bau: Edelstahl Rostfrei

Ausstrahlung und Langlebigkeit machen die Entscheidung leicht

Beim Entwurf von Edelstahl-Konstruktionen kommt es besonders für den Außeneinsatz darauf an, Spalten und Stellen, an denen sich Feuchtigkeit ansammeln kann, nach Möglichkeit zu vermeiden. Bei Spalten in einer Konstruktion kann durch den Abschluss der Luft die schützende Chromoxidhaut nicht aufrechterhalten werden. In Kombination mit Feuchtigkeit kommt es dann rasch zu Spaltkorrosion. Schmutz auf der Edelstahl-Oberfläche wirkt wie ein Spalt - die Korrosion durch Schmutzablagerung wird daher ebenfalls als Spaltkorrosion bezeichnet. Die Edelstahl-Oberfläche wird dabei von

Architekten und Konstrukteure von Gebäuden sind bei der Wahl von Baumaterialien ständig auf der Suche nach Qualität und Langlebigkeit. Als langlebiger Werkstoff ist Edelstahl Rostfrei - besonders dort, wo auch Ästhetik gefragt ist - ein Material mit vielen Vorteilen. Allerdings kann Edelstahl trotz seiner natürlichen Korrosionsbeständigkeit rosten. Richtige Oberflächenbehandlung vor dem praktischen Einsatz sowie regelmäßige Reinigung und Wartung sind unerlässlich, um Edelstahl in einwandfreiem Zustand zu erhalten.

der Luft abgeschlossen, weshalb sich unter dem Schmutz keine Chromoxidhaut mehr bilden kann. Wenn die Oberfläche dann angegriffen wird, passiviert sie nicht, und es kann Korrosion entstehen. Neben einer ausgeklügelten Konstruktion, die Schmutzablagerungen begrenzt, ist eine regelmäßige Wartung ein Mittel gegen Korrosion durch Schmutzablagerungen. Der meiste Schmutz wird in der Regel vom Regen weggespült, allerdings zeigt die Praxis, dass dies nicht ausreicht. Wegen der An-

sammlung von Schmutzpartikeln - wie Chloriden und Stickoxiden - aus der Luft ist eine routinemäßige Wartung erforderlich. Dadurch kann der in Ecken und auf horizontalen Ober-

flächen haftende Schmutz entfernt werden.

Welche Verfahren gibt es?

Wie immer in der Bau-technik handelt es sich





auch hier um eine Verfahrensfrage: Wie muss Edelstahl vor dem Einsatz behandelt werden? Je nach Konstruktionsweise können sich die Verfahrensschritte recht einfach gestalten. Zu unterscheiden ist zwischen Edelstahl-Konstruktionen, bei denen in den einzelnen Bearbeitungsschritten - wie Schweißen und Schleifen - Wärme zugeführt wird, und Konstruktionen, bei denen keine Wärmezufuhr erfolgt. Wärmezufuhr, beispielsweise durch Schweißen, verringert punktuell die Korrosionsbeständigkeit der Edelstahl-Oberfläche. Zum Wiederherstellen der Korrosionsbeständigkeit ist eine anschließende Oberflächenbehandlung erforderlich. Das Vorgehen ist vergleichsweise einfach: Entfetten,

Beizen und zum Abschluss Passivieren. Findet in der Bauphase keine Wärmezufuhr statt - zum Beispiel bei mechanischer Bearbeitung -, ist eine Oberflächenbehandlung nicht immer erforderlich.

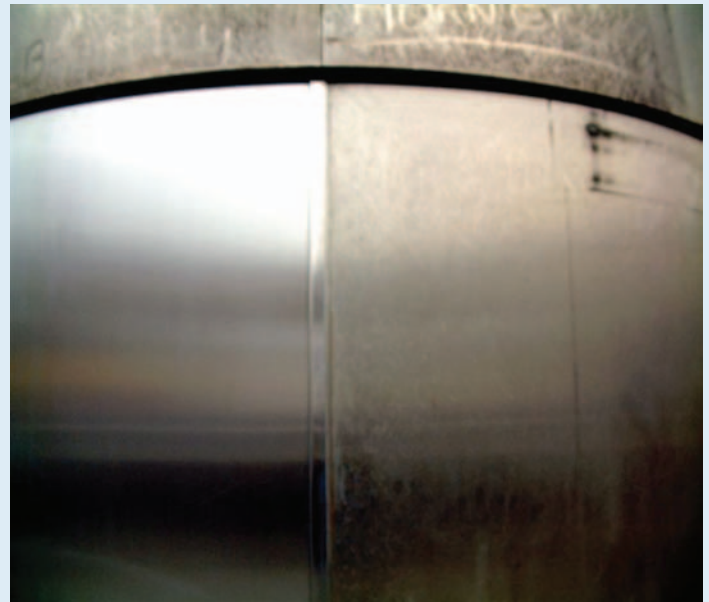
Welches sind geeignete Wartungsmittel?

Edelstahl ist ein Konstruktionsmaterial mit einer von Natur aus passiven Haut. Um die Qualität und Ausstrahlung des Ausgangsmaterials zu erhalten, dürfen jedoch in keinem Fall konservierende Mittel aufgetragen werden. Auch salzsäurehaltige Produkte stellen eine Bedrohung für Edelstahl dar, da die enthaltenen Chloride das Material stark angreifen. Der Einsatz von Scheuerpulvern ist ebenfalls fehl am Platz, denn solche Pulver verursachen Kratzer in der Oberflächenhaut des Edelstahls.



Im Laufe der Jahre hat Vecom ein umfassendes Sortiment an Reinigungsmitteln und Wartungsprodukten entwickelt, mit denen sich die Langlebigkeit

leicht alkalischer Reiniger aus, beispielsweise Vecom Multicleaner. Treten nach einiger Zeit Rostflecken auf dem Edelstahl auf, lassen sich diese mit ei-



von Edelstahl erhalten lässt. Zum regelmäßigen Entfernen von atmosphärischen Verunreinigungen und Fettablagerungen reicht ein neutraler bis

nem sauren Reinigungsmittel wie etwa Vecosan Plus entfernen. Im Einzelfall kann sich ein stärkerer saurer Reiniger - zum Beispiel der Vecinox Stainless Steel Cleaner - als notwendig erweisen, um hartnäckigeren Verunreinigungen zu Leibe zu rücken. Zugleich können damit Zementstreifen entfernt werden. Da Leitungswasser einen relativ hohen Chloridgehalt hat, empfiehlt sich in jedem Fall ein Nachspülen mit Demiwasser.

Neben Kenntnissen von Materialien und Reinigungsmitteln ist es selbstverständlich, dass das Reinigen fachgemäß stattfindet. Hier ist es erforderlich, bei den sich anbietenden Betrieben den passenden Spezialbetrieb herauszufinden.